



Übersicht: internationale Wettkampfleistung für olympische Kader ab 2017

Alter	470-F	470-M	49er FX - F	49er - M	Laser /F.	Laser/M.	Finn	RS:X - F	RS:X - M	Nacra - mixed
18	JoWM ① 1-3 (U-19) (min 50%)	JoWM ① 1-3 (U-19) (min 50%)	JoWM ① 1-4 (U-19) (min 50%)	JoWM FX-M ① 1-6 (U-19) (min 50%)	JEM 1-5 (12) ISAF-JWM 1-8 (15)	JoWM U-19 1-10 P-F 1-15	② ④	JWM 50% ISAF JWM 1-8 (12)	JWM ③ 30% ISAF JWM 1-10 (15)	② ⑤
19	JoWM ① 50% (U-21) (65%)	JoWM ① 1-15 (U-21) (20)	JoWM ① 50% (U-21) (65%)	JoWM FX-M 1-3 (6) JoWM ① 50% (U-21) (70%)	JoWM ① 1-10 (20)	JoWM ① 1-15 (25) P-F 1-20 (35)	② ④	EM 50% (U-21) (65%)	EM 50% (U-21) (65%)	② ⑤
20	JoWM ① 30% (U-21) (50%)	JoWM ① 1-12 (U-21) (15)	JoWM ① 30% (U-21) (50%)	JoWM ① 35% (U-21) (50%)	JoWM ① 1-5 (15)	JoWM ① 1-5 (10) P-F 1-12 (20)	② ④	EM 30% (U-21) (50%)	EM 35% (U-21) (50%)	② ⑤
21	JoWM ① 1-8 (U-23) (12)	JoWM ① 1-10 (U-23) (15)	JoWM ① 1-5 (U-23) (8)	JoWM ① 1-8 (U-23) (12)	WM ① 1-8 (U-23) (12)	WM ① 1-10 (U-23) (15)	JoWM ① 1-5 (8) WM ① 1-8 (U-23) (10)	WM ① 1-8 (U-23) (12)	WM ① 1-10 (U-23) (15)	EF ②
22	JoWM ① 1-5 (U-23) (8)	JoWM ① 1-6 (U-23) (10)	JoWM ① 1-3 (U-23) (5) WM(U-23) 1-5 (8)	JoWM ① 1-5 (U-23) (8) WM(U23) 1-6 (10)	WM ① 1-5 (U-23) (8)	WM ① 1-6 (U-23) (10)	JoWM ① 1-3 (U-23) (8) WM ① 1-5 (U-23) (8)	WM ① 1-5 (U-23) (8)	WM ① 1-6 (U-23) (10)	EF ②
23	WM 1-30 JoWM 1-3	WM 1-40 JoWM 1-3	WM 1-25	WM 1-40	WM 1-25	WM 1-40	WM 1-40	WM 1-30	WM 1-40	WM 1-30
24	WM 1-22	WM 1-28	WM 1-18	WM 1-28	WM 1-18	WM 1-28	WM 1-28	WM 1-22	WM 1-28	WM 1-25
25	WM 1-18	WM 1-20	WM 1-14	WM 1-20	WM 1-14	WM 1-20	WM 1-20	WM 1-18	WM 1-20	WM 1-20
26	WM 1-14	WM 1-15	WM 1-10	WM 1-15	WM 1-10	WM 1-15	WM 1-15	WM 1-14	WM 1-15	WM 1-15
27	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10
28	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10	WM 1-10

DC - Kader

C – Kader (Junioren)

C - Kader

B - Kader

A - Kader

① in Jahren, in denen die WM in Übersee stattfindet, ist die WK-Leistung auf der EM (offene Wertung)

in Jahren, in denen die JoWM in Übersee stattfindet, ist die WK-Leistung auf der JoEM, zu erbringen

P-F Leistungskriterien C-Kader in der Bootsklasse Laser/M. für Sportler mit klarer Perspektive auf die Zielbootklasse Finn (Ausbildungsboot bis U-21 ist Laser)

Stand: Januar 2017

② EF = Berufung auf Basis Einzelfall-Entscheidung möglich

③ RS:X 8.5

④ Ausbildung in TG der Laserklasse am BSP

⑤ Ausbildung in TG der 49er FX am BSP

Anmerkungen zur internationalen Wettkampfleistung für olympische Kader ab 2017

Es gelten die DSV-Kaderkriterien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die beschriebene Wettkampfleistung definiert die notwendige Minimalleistung für die jeweilige Altersklasse (AK) in der Disziplin. Die in „(Klammern)“ beschriebene Leistung erfordert eine Einzelfallentscheidung.

Das Erfüllen eines Leistungskriteriums einer höheren AK ermöglicht vorzeitig einen höheren Kaderstatus. Bei Bedarf ist eine Rückstufungen im Folgejahr bei Erfüllung der für die AK definierten Leistung möglich.

Einen grundsätzlichen Anspruch auf Kaderberufung gibt es nicht. Die Entscheidung trifft das damit beauftragte Gremium des Deutschen Segler-Verbandes.

Der DSV konzentriert sich bei der Ausbildung im Juniorenbereich in den jeweiligen AKs auf die Bootsklassen, die in besonderem Masse für die Vorbereitung auf die Anforderungen im olympischen Hochleistungssegeln geeignet sind.

Idealtypisch ist in AK-17 der Wechsel aus den vorolympischen Bootsklassen in eine olympische Disziplin vorgesehen.

Für die Disziplinen Laser-M, Laser Radial-F, 470 M+F, 49er FX-F und RSX M+F ist dies mit Blick auf die körperliche Entwicklung der Segler bei konsequenter Vorbereitung in der Regel der richtige Zeitpunkt. (Wenn notwendig kann der Umstieg im Einzelfall auch ein Jahr später erfolgen).

Für die Bootsklassen 49er-M, Finn-M, und Nacra-mixed gelten folgende Besonderheiten:

Finn :

Es gibt in Deutschland nur sehr vereinzelt NW-Segler, die über die notwendigen anthropometrischen Voraussetzungen verfügen. Die Option zum Aufbau einer nationalen Junioren-Trainingsgruppe ausreichender Qualität ist zurzeit nicht gegeben.

Daher erfolgt die seglerische Ausbildung im U-21 Bereich zunächst im Laser Standard. Die für die Kaderberufung notwendige Leistung mit Perspektive Finn ist entsprechend angepasst.

49er :

Die notwendigen körperlichen Voraussetzungen werden in der Regel erst in AK 20 erreicht.

Nach dem Umstieg aus der vorolympischen Bootsklasse wird die weitere seglerische Ausbildung künftig zunächst im 49er FX weiter geführt.

Hierzu wurde 2017 erstmals eine FX (Schülergruppe) am BSP initiiert, in der Männer-, Damen- und Mixed-Teams gemeinsam ausgebildet werden.

Die Jahresplanung ist so angepasst, dass auch dezentrale Teams von den BSP-N und den LSVs regelmäßig gemeinsam mit der TG am BSP trainiert werden können.

Die nationale TG hat somit geeignete Größe und Qualität, um die Anforderungen an den langfristigen Leistungsaufbau zu erfüllen.

Es kann erwartet werden, dass in Kürze ein geeignetes Angebot an internationalen Regatten entsteht, da auch andere Nationen diesen Ausbildungsweg eingeschlagen haben.

Nacra 17 – mixed:

Grundsätzlich sind AK 18 Teams in der Regel körperlich in der Lage sein, in den Nacra 17 einzusteigen.

Die derzeitige Alters- und Wettkampfstruktur lässt dies in AK 18-20 noch wenig sinnvoll erscheinen.

National segeln erst wenige Teams dieses Boot; ein nationales Wettkampfsystem, aus dem heraus sich Leistung für den internationalen Hochleistungsbereich vorbereiten und entwickeln ließe, existiert nicht.

Auch international segeln in dieser noch jungen olympischen Bootsklasse bislang nur einzelne U-23 Teams. Diese müssen sich auf den wenigen internationalen Regatten somit sofort mit den Top Teams der Senioren messen, die in der Regel mehr als sechs Ausbildungsjahre voraus sind.

Um ausreichende Wettkampferfahrung zu entwickeln wird empfohlen im Anschluss an die vorolympischen Bootsklassen die seglerische Ausbildung zunächst in der nationalen Trainingsgruppe in der Bootsklasse 49er FX fortzuführen (vgl. 49er).

Leistungskriterien U-23 lassen sich aufgrund der wenigen Teams zurzeit noch nicht aussagefähig definieren. Daher erfolgt die Kaderberufung bis auf weiteres über eine Einzelfallbetrachtung.